

**Zeitschrift:** Neue Schweizer Rundschau  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** - (1927)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Kornschnitt  
**Autor:** Hess, Jacob  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-758299>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kornschnitt

*Von Jacob Hess*

*Die hohe Sommersonne sticht und flirrt.  
Ich höre, wie im Feld die Sense sirrt.*

*Mein goldnes Korn! Jetzt endet deine Pracht!  
Mir ist, als lauscht' ich einer schweren Schlacht.*

*Die Ährenheerschar blickt gefasst und schlicht  
Dem Tod ins rätseldunkle Angesicht.*

*Der Würger naht. Die Klinge blitzt und blinkt.  
Sie schrillt. Sie mordet. Reih' um Reihe sinkt.*

*Die Sense ruht. Das Schlachtwerk ist getan.  
Mich ficht ein dumpfes Schuldbewusstsein an.*

*Mir ist, die toten Ähren regten sich  
Und hauchten leis: «Wir starben auch für dich.»*